

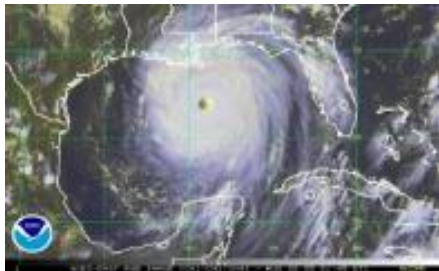
# **Scheitert die Energiewende am Wutbürger? Hürden und Lösungen für den Ausbau Erneuerbarer Energien in der Kommune**

Prof. Dr. Manfred Miosga  
KlimaKom Büro für Kommunalberatung e.G.

## Thesen des Vortrags

- **Klimaschutz und Energiewende werden zu *der* drängenden Herausforderung der kommenden Jahrzehnte und erfordern einen radikalen Umbau unserer Arbeits- und Lebensweise („vollständige Dekarbonisierung“).**
- **Dieser Umbau ist insbesondere eine Aufgabe, die in den Kommunen zu leisten ist und vor Ort spürbar wird.**
- **Die möglichen Folgen wie der umfangreiche Bau von Anlagen Erneuerbarer Energien stoßen zur Zeit auf starken Widerstand in der Bevölkerung.**
- **Dabei spielen mangelnde Information, diffuse Befürchtungen und Ängste eine große Rolle.**
- **Die offensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Strategieentwicklung, am Planungsprozess und an den Erfolgen der Energiewende kann helfen, die Akzeptanz zu erhöhen.**

## Klimakrise ist bereits deutlich spürbar



[http://t1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQr0F\\_w5OhbK\\_AOT8k7DDtEiLYp-qiog4gC0KUAaCvsBWL1Ddp4-qCUIs](http://t1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQr0F_w5OhbK_AOT8k7DDtEiLYp-qiog4gC0KUAaCvsBWL1Ddp4-qCUIs)



[http://newsimg.bbc.co.uk/media/images/44973000/jpg/\\_44973724\\_neworleansevacgetty2.jpg](http://newsimg.bbc.co.uk/media/images/44973000/jpg/_44973724_neworleansevacgetty2.jpg)



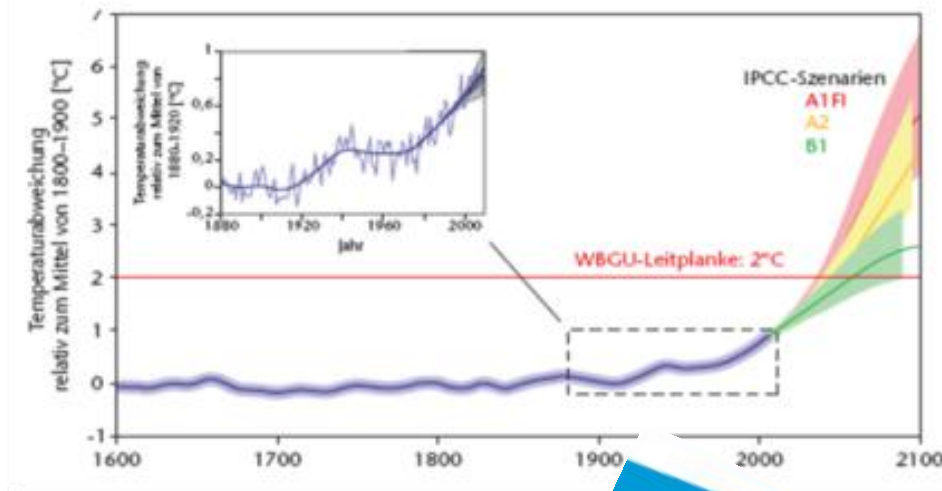
**WELT ONLINE**  
Feuer, Flut, Verzweiflung  
2010 ist der Sommer der Katastrophen

14.08.2010

[http://www.bighaber.com/buyukresim/nyc-hit-by-power-outages-rain-tornado-warning\\_2011\\_1094718-1.jpg](http://www.bighaber.com/buyukresim/nyc-hit-by-power-outages-rain-tornado-warning_2011_1094718-1.jpg)

- Wetterextreme nehmen an Häufigkeit zu
- Vulnerabilität urbaner Systeme wird spektakulär spürbar
  - Hurricane Katrina New Orleans;
  - New York 2011
  - Pakistan, Bangladesh 2010
  - Moorbrände um Moskau
  - Hitzesommer 2003 in Paris
  - Elbhochwasser
  - ...
- Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz werden zu zentralen Aufgabenfeldern der Stadtentwicklung
  - Innovationsdruck steigt
  - Lösungen werden dringlich

# Dekarbonisierung – die notwendige „großen Transformation“



Quelle: WBGU, modifiziert nach Rahmstorf et al., 2007

## Imperativ CO<sub>2</sub>-Neutralität

- Eingriffstiefe vergleichbar mit den beiden fundamentalen Transformationen der Weltgeschichte:
  - Neolithischen Revolution, Erfindung und Verbreitung von Ackerbau und Viehzucht
  - „Great Transformation“ (Polanyi 1944) der Industriellen Revolution, Übergang von der Agrar- zur Industriegesellschaft
- Problem: sehr enges Zeitfenster für einen politisch induzierten radikalen Wandel



## Wutbürger in Aktion – von Stuttgart 21...



[cdn-newsburger.de/img/2011/06/stuttgart-21-bahnhof-ice.jpg](http://cdn-newsburger.de/img/2011/06/stuttgart-21-bahnhof-ice.jpg)



<http://www.spiegel.de/images/image-258380-galleryV9-wvrn.jpg>



<http://www.kanal8.de/MediaFrontend/17/stuttgart21.jpg>

## ... zur Energiewende



Quelle Freies Wort vom 22.09.2007



[http://blogs.tu-ilmenau.de/ilmenau-/files/2011/05/IMG\\_30441-200x300.jpg](http://blogs.tu-ilmenau.de/ilmenau-/files/2011/05/IMG_30441-200x300.jpg)



### „Windrad-Zoff am Schneeberg“

*Nordbayerischer Kurier vom 21.10.2011*

Von Gert-Dieter Meier

**WUNSIEDEL/BISCHOFSGRÜN.** Eine Windkraftanlage ausgerechnet auf dem mit 1051 Metern höchsten Gipfel des Fichtelgebirges? Die Stadt Wunsiedel sagt – auch aus politischen Gründen – Ja zu solchen Überlegungen. Der Fichtelgebirgsverein hingegen schäumt: Ein Windrad auf dem Schneeberg sei eine Katastrophe für Natur und Tourismus.



[www.niederelbe.de/ostemarsch/windkraft-kreitag-ud330.jpg](http://www.niederelbe.de/ostemarsch/windkraft-kreitag-ud330.jpg)

<http://www.extratipp.com/bilder/2010/11/14/1001613/554971410-windkraft-binselberg-grossumstadt.5.jpg>

## Wer sind die „Wutbürger“?



<http://www.spiegel.de/images/image-142246-panoV9free-rqwd.jpg>



[http://www.n24.de/media/\\_fotos/bildergalerien/002010/wort\\_des\\_jahres\\_2010/buergerwut2.jpg](http://www.n24.de/media/_fotos/bildergalerien/002010/wort_des_jahres_2010/buergerwut2.jpg)

- „Sie protestieren gegen Großprojekte wie Stuttgart 21, Windräder und Hochspannungsmasten, werden deshalb "Wutbürger" genannt. Doch Göttinger Forscher haben jetzt herausgefunden: Den Empörten geht es neben der Kritik vor allem auch um Eigennutz.“

(Franz Walter in Spiegel-online 08.09.2011)

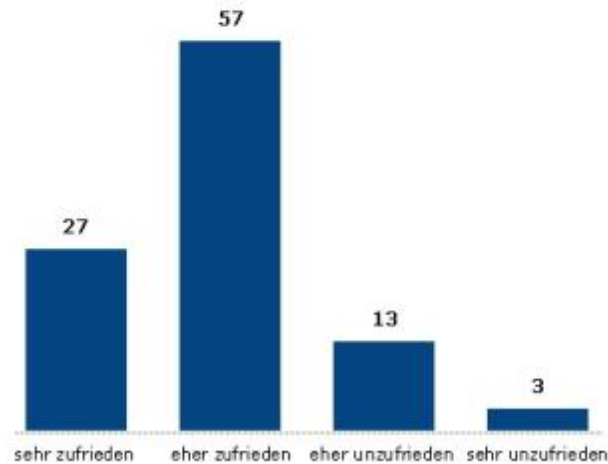


# „Wutbürger“ unter der Lupe

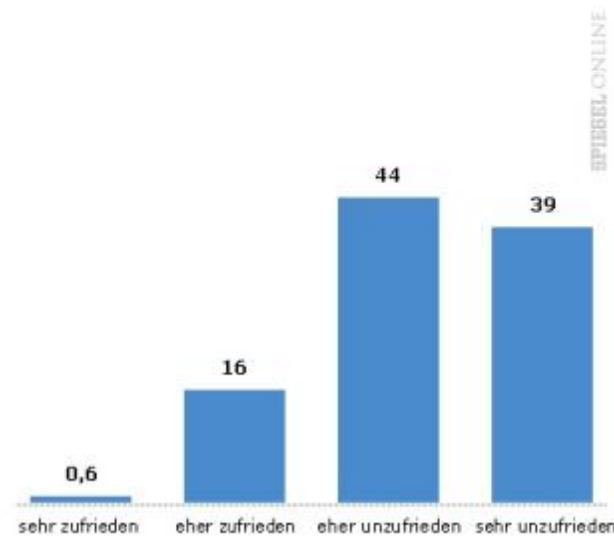
## Individuelle und politische Situation

Angaben in Prozent

Wie zufrieden sind Sie mit ihrer eigenen Situation?



Wie zufrieden sind Sie mit der allgemeinen politischen Situation in Deutschland?



Quelle: Göttinger Institut für Demokratieforschung, Stand 2011

- Der Protest gegen S21 ist der Unmut der saturierten Menschen:
- Drei Viertel der Kundgebungsteilnehmer gegen Stuttgart 21 aus dem frühen Sommer 2011 sind mit ihrer eigenen Situation durchaus zufrieden;
- mit der politischen Lage der Republik hingegen sind weit über 50 Prozent unzufrieden.

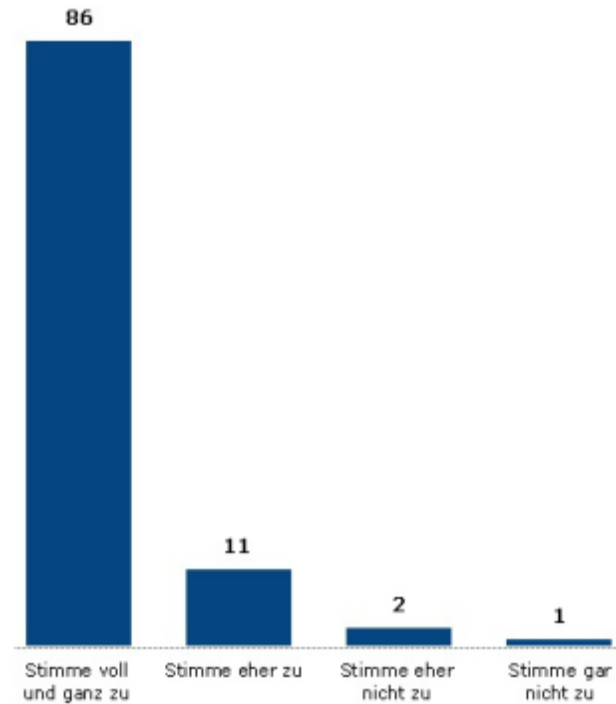
# „Wutbürger“ unter der Lupe

## Demokratie

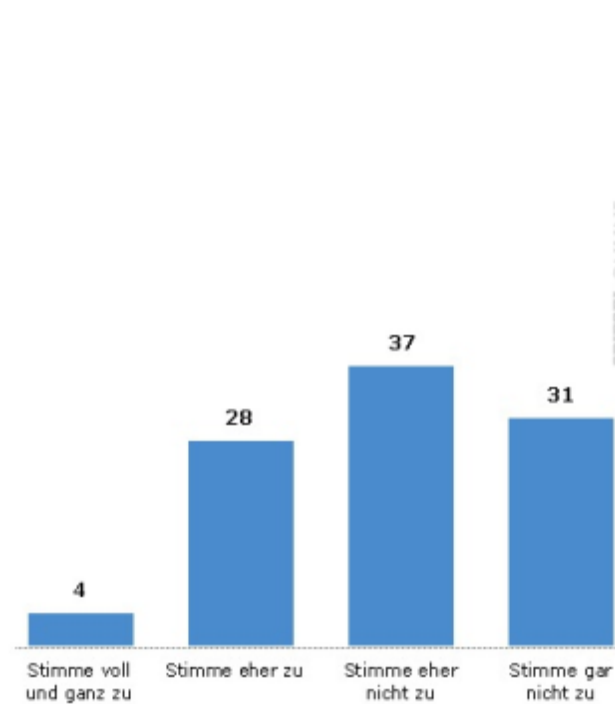
Angaben in Prozent

**Ich identifiziere mich mit den demokratischen Werten in Deutschland**

zum Beispiel Meinungs-, Versammlungs- und Pressefreiheit



**Ich bin zufrieden mit der Demokratie, wie sie in Deutschland funktioniert**



Quelle: Göttinger Institut für Demokratieforschung, Stand 2011

- Wutbürger sind überzeugte Demokraten,
- Sie sind unzufrieden mit der „real existierenden Demokratie“
- Fast zwei Drittel sind älter als 46 Jahre.
- Nahezu die Hälfte hat einen Universitätsabschluss.
- Doch militant zu Werke gehen möchte das Gros deshalb nicht. Nur 15 Prozent betrachten Sachbeschädigung als geeignetes Mittel, um das ungeliebte Bahnhofsvorhaben zu verhindern.

## „Wutbürger“ unter der Lupe

Ana Belle Becké , Göttinger Institut für Demokratieforschung, Mitglied in einer Forschungsgruppe zum Thema „neue Proteste“:

- Proteste gegen Großprojekte werden alltäglich: „Stuttgart 21“, Fehmarnbelt-Überquerung, Olympiabewerbung Münchens...
- Dies ist das Aufbegehren gegen verkrustete Entscheidungsstrukturen in der Bundesrepublik.
- Gegen den Ausbau der Windenergie, formiert sich schon seit Jahren Protest.
- Hinzu kommt: Der Ausbau der Windenergie hat auch einen Ausbau der Leitungsnetze zur Folge. Dabei sollen die „Stromautobahnen“ ausgebaut werden, um den Strom sicher in die Netze einzuspeisen. Unter dem Synonym „Windkraftgegener“ agieren ca. 70 Bürgerinitiativen, die gut vernetzt sind. Ähnliches zeigt sich im Bereich des Netzausbaus, auch hier ist die Anzahl an Bürgerinitiativen beachtlich.
- Der Protest gegen den Ausbau von Windkraftanlagen und Stromtrassen passt nicht zum medial verbreiteten Bild des grantelnden Wutbürger. Zwar stammen die „Protestler“ zweifelsfrei aus der Mitte der Gesellschaft. Sie befinden sich in einem gesetzten Alter zwischen 45 und 59 Jahren und zählen überwiegend zu der Berufsgruppe der „Besserverdienenden“

## „Wutbürger“ unter der Lupe

Ana Belle Becké, Göttinger Institut für Demokratieforschung, Mitglied in einer Forschungsgruppe zum Thema „neue Proteste“:

- Statt Demonstrationen gibt es Mahnwachen, Lichterketten und Unterschriftenaktionen. Die Bürgerinitiativen sind bemüht, komplexe Thematiken durch eine engagierte Pressearbeit für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Mitglieder sind überdurchschnittlich gut mit dem Protestgegenstand vertraut. Statt „Spaßprotest“ geht es um „Protest mit Tiefgang“.
- Persönliche Anliegen und der Schutz des persönlichen Eigentums stehen nicht allen im Hintergrund der Proteste.
- „Den Initiativlern geht es vielmehr um eine neue Beteiligungskultur in der Bundesrepublik.“ Etwa die Hälfte unter ihnen fordert, dass der Umgang mit dem Bürger bei anstehenden Entscheidungsprozessen generell überdacht werden soll.
- Die bürgerliche Mitte hat dabei keineswegs jedes Maß verloren. Im Gegenteil fordert sie, direkt an der Planung von Bauprojekten beteiligt zu werden.

# Einflussfaktoren zur sozialen Akzeptanz von Planungsprojekten

Art des Einflussfaktors	Aspekte
Lokalspezifische Rahmenbedingungen	Städtebauliches Umfeld
	Soziale Strukturen
	Eigenschaften des Projekts
Planungsprozess-bezogene Faktoren	Vertrauen und Fairness
	Information und Transparenz
	Partizipation

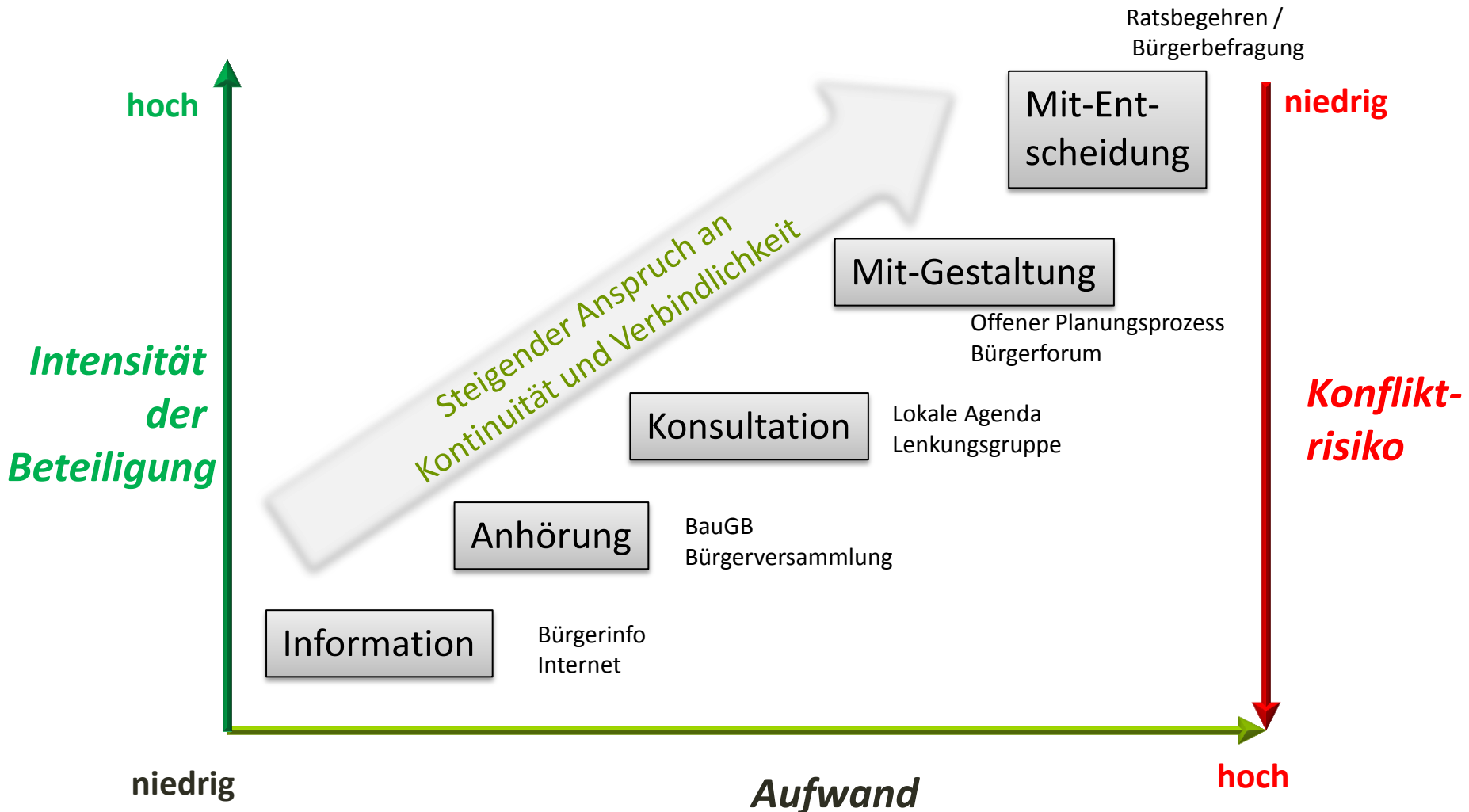
# Einflussfaktoren zur sozialen Akzeptanz von Planungsprojekten

Art des Einflussfaktors	Aspekte	Erläuterung der Einflussfaktoren
Lokalspezifische Rahmenbedingungen	Landschaftliches / Städtebauliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation und Bindung an den Stadtteil / Landschaft</li> <li>• Bewertung / Qualität des IST-Zustandes</li> </ul>
	Soziale Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographische Faktoren</li> <li>• Sozialstrukturelle Merkmale (Einkommen, Bildung, Migrationshintergrund...)</li> <li>• Bestehende Netzwerke und Kommunikationsstrukturen</li> <li>• Erfahrungen aus der Vergangenheit</li> </ul>
	Eigenschaften des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen</li> <li>• Wirkungen</li> <li>• Berechenbarkeit der Folgen</li> </ul>

# Einflussfaktoren zur sozialen Akzeptanz von Planungsprojekten

Art des Einflussfaktors	Aspekte	Erläuterung der Einflussfaktoren
Planungsprozess-bezogene Faktoren	Vertrauen und Fairness	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen in den Prozess und in die Verantwortlichen für die Planung</li> <li>• Klarheit über Nutzen und Belastung</li> <li>• Offenheit für Modifikationen</li> <li>• Empfundene Fairness als Basis des Vertrauens</li> </ul>
	Information und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Art der Informationen und die Methoden zur Informationsvermittlung</li> <li>• Transparenz</li> <li>• frühzeitige Aufklärung</li> <li>• transparente Lobbyarbeit (Pro und Contra)</li> </ul>
	Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• frühzeitige Beteiligung</li> <li>• Stetige Beteiligungsmöglichkeit</li> <li>• Direkte / unmittelbare Beteiligung an konkreten Planungsschritten</li> </ul>

# Intensitätsstufen der Bürgerbeteiligung



## Innovationsbedarf Partizipation

### Teilhabe an Entscheidungsprozessen

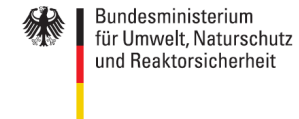
- Beteiligung an den strategischen Diskussionen und Entscheidungen
- Beteiligung an den Planungsprozessen in der Umsetzung
- Aufbau Kultur des gemeinsamen Lernens
- Neue Planungskultur
  - Transparent
  - Offen und veränderbar
  - Vertrauensbasiert, partizipativ

### Teilhabe an den ökonomischen Chancen

- Bürgerbeteiligung an Erschließung erneuerbarer Energien
- Rekommunalisierung der Energieversorgung



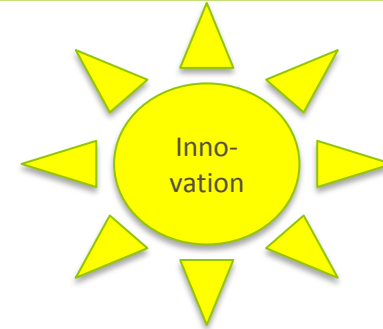
# Partizipative Klimaschutzkonzepte als Einstieg



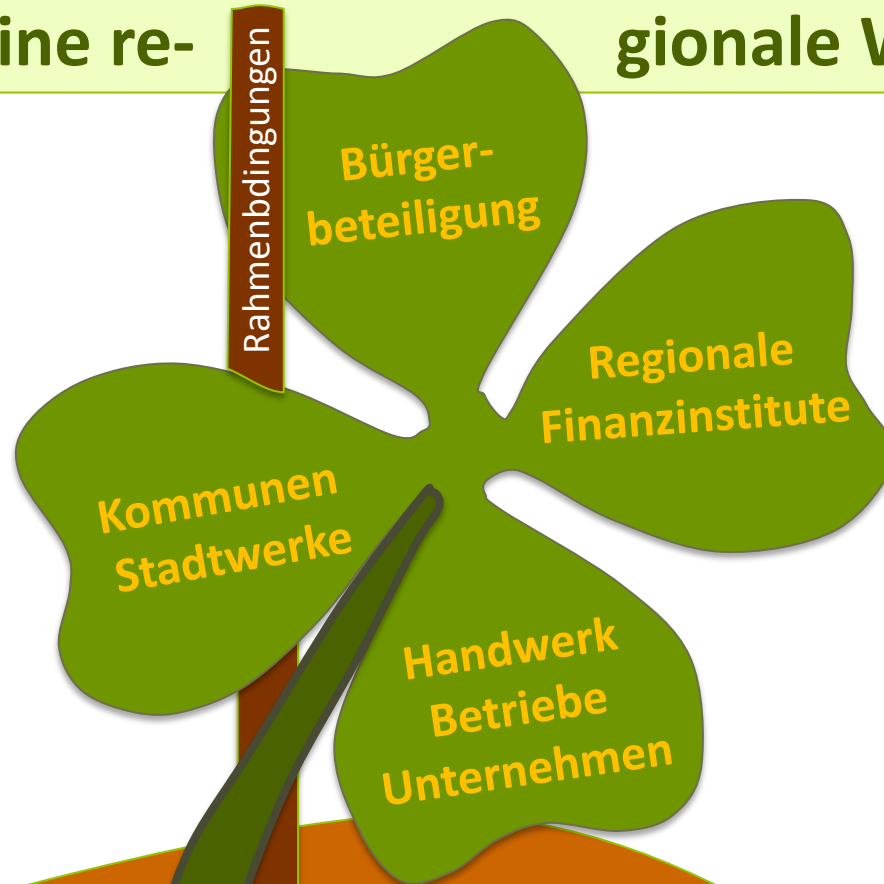
# Lokale Bündnisse für eine regionale Wertschöpfung



Effiziente und unabhängige Beratung



Innovation



Akzeptanz

Transparenz

Vertrauen  
Ziele + Strategie

Offenheit

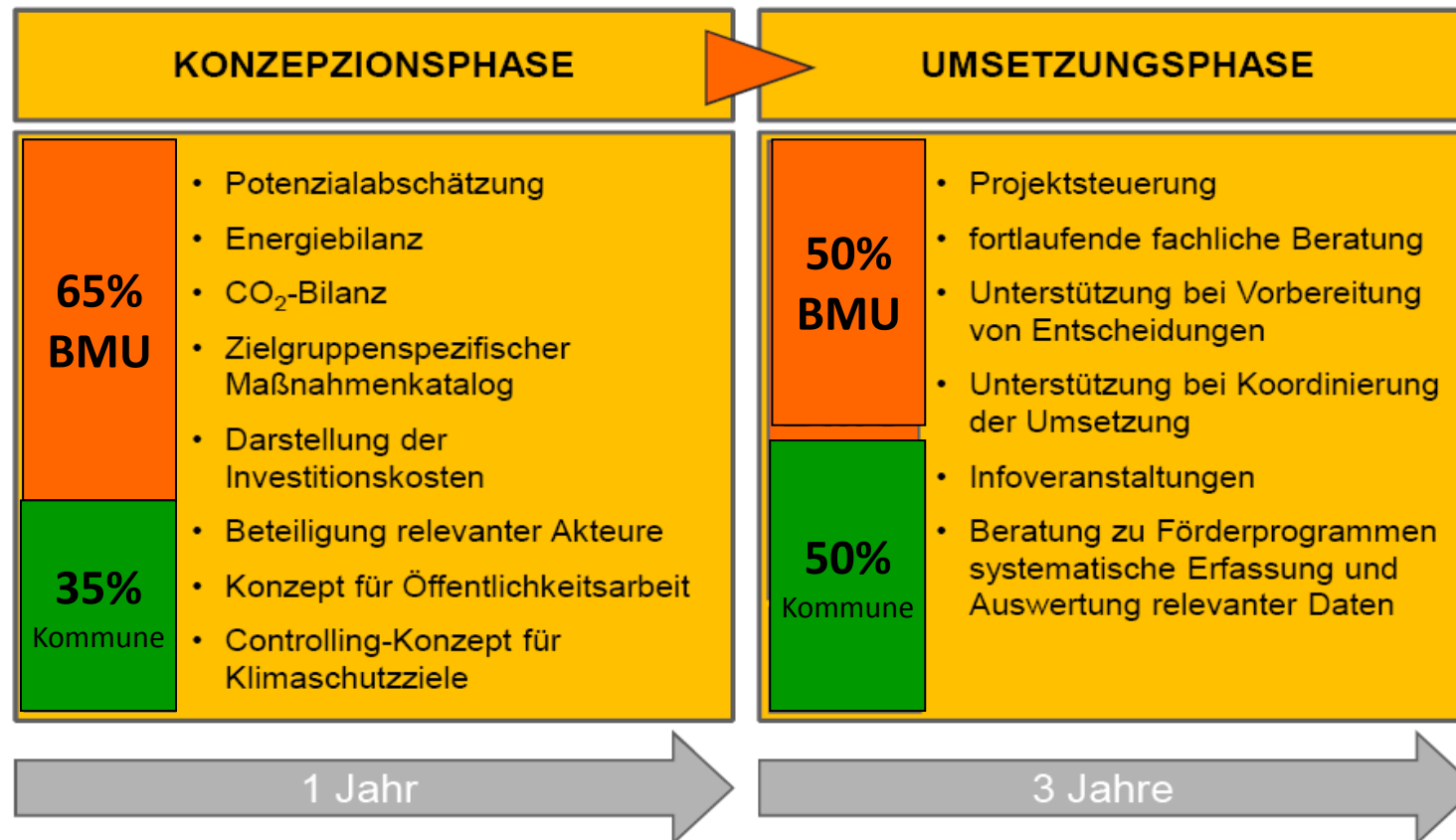
Saatbeet

**Klare staatliche**

partizipative Prozesse

# Förderrichtlinie des BMU

⇒ Konzept als Grundlage für Förderung der Umsetzung über 3 Jahre!



## Kontakt



*...Ihr Partner für die Energiewende*

Adresse Büro München:  
Konrad-Celtis-Str. 83  
81369 München

Telefon: 089 - 71 04 66 01  
<http://www.klimakom.de>  
[www.klima-kommune.de](http://www.klima-kommune.de)

Adresse Büro Oberfranken:  
Bayreuther Straße 26a  
95503 Hummeltal

Telefon: 09201 – 202 43 66  
[manfred.miosga@klimakom.de](mailto:manfred.miosga@klimakom.de)

